

Pressemitteilung

Mai 2018

Abraham David Christian in der Galerie Scheffel, Bad Homburg

Vom 4. Mai bis 21. Juni 2018 zeigt die Galerie Scheffel in einer Einzelausstellung sowohl Skulpturen als auch Zeichnungen des weltweit bekannten Künstlers Abraham David Christian, der als einer der Protagonisten der abstrakten Nachkriegskunst gilt.

Eröffnet wird die Ausstellung „Abraham David Christian“ im Beisein des Künstlers am Donnerstag, den 3. Mai 2018, um 19 Uhr in den Bad Homburger Galerieräumen in der Ferdinandstraße 19.

Das formal ausgewogene geometrische Werk Abraham David Christians ist geprägt von der künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Formenrepertoire verschiedenster Kulturen. Auf seinen ausgedehnten Reisen auf verschiedenen Kontinenten hat sich Christian, der heute in Düsseldorf, in New York und im japanischen Hayama lebt und arbeitet, dem jeweils überlieferten Formenschatz angenähert und die verbindenden Gesetzmäßigkeiten harmonischer Formgebung künstlerisch untersucht. Dabei gehen seine Werke über eine reine Abbildung bekannter Formen hinaus und betonen ihre ästhetische Eigenständigkeit, die vor allem darin besteht, universell und nicht kulturgebunden zu wirken.

Angefangen von seinen frühen Skulpturen aus fragilen und vergänglichen Materialien wie Erde, Gips oder Papier bis hin zu seinen unverwechselbaren Bronzen, hat Abraham David Christian konsequent eine originäre bildnerische Sprache entwickelt, deren intensiver und kraftvoller Ausdruck von innerer Ruhe geprägt ist. In seinen Arbeiten sind einfache geometrische Grundelemente mehrfach wiederholt übereinandergestapelt oder in verschiedenen Variationen kombiniert, die Enden unendlich erscheinender Spiralförmigkeiten sind miteinander verbunden oder architektonische Bausteine aufeinandergesetzt. So lassen seine Formen keine reale Einordnung zu, wirken aber dennoch erstaunlich vertraut und laden zur kontemplativen Betrachtung ein.

Abraham David Christian, Jahrgang 1952, hat bei Joseph Beuys an der Düsseldorfer Kunstakademie studiert. Bereits im Alter von 19 Jahren nahm er an der documenta 5 teil – wo er sich aufgrund konträrer Auffassungen einen legendären Boxkampf mit seinem Lehrer lieferte. Sein höchst eigenständiges Werk hat Christian seitdem weltweit in zahllosen Gruppen- und Einzelausstellungen gezeigt.

In Deutschland sind neben seiner Teilnahme an der documenta 5 (1972) und der documenta 7 (1982) insbesondere die groß angelegten Einzelausstellungen im Wilhelm Lehbruck Museum (2000) und im MKM Museum Küppersmühle für Moderne Kunst (2010) zu nennen. 2017 war Christian mit mehreren Arbeiten bei der Skulpturenbiennale „Blickachsen“ vertreten, darunter auch seine monumentale Skulpturengruppe „Hayama 7 (Türme der Weisheit)“. Seine Werke gehören längst zum Bestand bedeutender Privatsammlungen und Museen, wie etwa des National Museum of Modern Art in Tokyo (MOMAT), des Musée des Beaux Arts in Calais, der Neuen Nationalgalerie in Berlin oder des Kölner Museums Ludwig und der Staatsgalerie Stuttgart. Abraham David Christian hat international an verschiedenen Universitäten und Kunstakademien gelehrt und wurde unter anderem mit dem renommierten Villa-Romana-Preis ausgezeichnet.

Die Ausstellung „Abraham David Christian“ in der Galerie Scheffel präsentiert nun neben etlichen Bronzen des Künstlers aus früheren Werkphasen auch zahlreiche seiner aktuellen Skulpturen und Zeichnungen – und vermittelt so einen tiefen Einblick in sein autonomes künstlerisches Universum.

Geöffnet ist die Ausstellung „Abraham David Christian“ in der Galerie Scheffel dienstags bis freitags von 14 bis 19 Uhr und samstags von 11 bis 15 Uhr.

Pressefotos stellen wir gerne honorarfrei zur Verfügung.

Ausstellungseröffnung: Donnerstag, 3. Mai 2018, 19 Uhr

Ort: Galerie Scheffel, Ferdinandstr. 19, 61348 Bad Homburg v.d.Höhe
Der Künstler wird anwesend sein.

Dauer der Ausstellung: 4. Mai. – 21. Juni 2018

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, 14-19 Uhr / Samstag, 11-15 Uhr

Pressekontakt: Sunita Scheffel, presse@galerie-scheffel.de, Telefon mobil: 0178 - 47 32 591



Bronze, 2012, Unikat, 45 x 28 x 28 cm



Bronze, 2018
Unikat, 31,5 x 33 x 20,5 cm



Bronze, 2012
Unikat, 47 x 27 x 27 cm